

---

## KURZINFORMATION PROJEKT INKOBA PROAKTIV

---

### **INKOBA ProAktiv - Professionelle Standortentwicklung**

Mit den INKOBA (Interkommunale Betriebsansiedlung) Standorten besitzt OÖ eine wertvolle Ressource zur wirtschaftlichen Entwicklung von Regionen. Neben der Standortsicherung und Erschließung soll künftig noch intensiver eine strategische Standortvermarktung und -entwicklung umgesetzt werden.

Neben den bestehenden INKOBA und ihren Standorten stehen auch Fragen zu weiteren Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit im Fokus der Aufgabenstellung.

### **Ziele des Projektes**

Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur zielorientierten Entwicklung und Vermarktung der bestehenden 16 Standorte auf lokaler, regionaler und Landesebene gemeinsam mit den Entscheidungsträgern (INKOBA Scan).

Entwicklung von Vorschlägen für die Weiterentwicklung des INKOBA-Ansatzes – sowohl auf inhaltlicher Ebene als auch in Bezug auf Flächen und Flächenangebote (Regional Scan).

### **Prozess und Zeitplan**

Die Bearbeitung des Projektes erfolgt im Zeitraum September 2008 – November 2009. Dazu werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

Entwicklung und Beratung der Methode zur Standortbewertung sowie Information

Durchführung Standortbewertung und Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges zur Entwicklung und Vermarktung für drei ausgewählte Pilotregionen. (Pilotphase bis Ende Februar 2009)

Zwischen Februar 2009 und Anfang Sommer werden die weiteren 13 Standorte bewertet und gemeinsam mit den INKOBA Handlungsempfehlungen für die Umsetzung erarbeitet.

Im Mai 2009 startet die Phase Regional-Scan mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung des INKOBA-Ansatzes – räumlich und thematisch.

**Projekthomepage:** [www.proaktiv.inkoba.at](http://www.proaktiv.inkoba.at)

---

## **BETEILIGTE PROJEKTPARTNER UND IHRE AUFGABEN**

---

### **Projektpartner**

13 INKOBA-Verbände in OÖ, 6 Regionalvereine, RMOÖ, TMG (Leadpartner)

### **Kernteam**

Die Projektkoordination und – steuerung erfolgt durch das Kernteam. Dieses besteht aus Mitarbeiterinnen der TMG (Mag. Anke Merkl, Mag. (FH) Klara Wagner) und RMOÖ (Brigitte Dieplinger, Mag. Anna Pucher)

### **Beratungsteam**

Als externes Beratungsteam wurde das Büro Terra Cognita KG, Technisches Büro für Raumplanung und angewandte Geographie mit Sitz in Salzburg, mit der inhaltlichen Bearbeitung und Prozessteuerung beauftragt. Die Projektleitung erfolgt durch Mag. Claudia Schönegger

### **Projektbeirat**

Der Projektbeirat hat die Funktion der fachlichen Begleitung und Beratung und setzt sich zusammen aus 3 INKOBA-Sprechern, Vertretern/innen von Wirtschaftskammer OÖ, Arbeiterkammer, Industriellenvereinigung, AMS, Land OÖ sowie TMG und RMOÖ. Es wird in jeder Projektphase ein Treffen des Projektbeirates stattfinden.

### **Projektgruppe pro INKOBA**

Für jede teilnehmende INKOBA wird zur Umsetzung des Projekts eine Projektgruppe eingerichtet, die aus wichtigen lokalen und regionalen AkteurenInnen der jeweiligen INKOBA sowie TMG und RMOÖ besteht. Gemeinsam mit der Projektgruppe INKOBA werden in 2 Workshops (Standort- und Aktiv-Workshop) je INKOBA konkrete Handlungsempfehlungen für die nachhaltige Positionierung der Standorte erarbeitet.

### **Projektgruppe Regional Scan**

Zur fachlichen Koordination des Arbeitspaketes Regional Scan, das sich mit der Weiterentwicklung des INKOBA Ansatzes beschäftigt, wird die Projektgruppe Regional Scan eingerichtet. Sie besteht aus DI Dr. Werner Auer (TMG), Wilhelm Patri MAS (RMOÖ), Dir. Hofrat Dr. Michael Gugler (Land OÖ, Abt. Gemeinden), Univ. Doz. HR Dr. Leonhard Höfler (Land OÖ, Abt. Verkehr), Mag. Werner Kreisl (Land OÖ, Abt. Wirtschaft), DI Andreas Mandlbauer (Land OÖ, Abt. Raumordnung), Barbara Rippl (Chancengleichheit) sowie dem Kernteam.

## **Kurzbeschreibung LABB Munderfing**

Die Gemeinde Munderfing/OÖ hat als einer der Vorreiter in Österreich die Schwerpunkte der „Europäischen Beschäftigungsstrategie (EBS)“ auf lokaler Ebene umgesetzt. Dazu wurde in einem Pilotprojekt der „Lokale Aktionsplan für Beschäftigung und Bildung - Munderfing“ (LABB) entwickelt.

Dieser enthält klare Weichenstellungen für die kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik der kommenden Jahre.

Ziel des „Lokalen Aktionsplanes für Beschäftigung und Bildung“ ist es, ein Netzwerk von lokalen und regionalen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Sozialpartnerorganisationen, Regionalmanagement und weiteren gesellschaftlichen Kräften aufzubauen, die Willens und in der Lage sind, die kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik zu gestalten.

Mit vereinten Kräften sollen sich diese Akteure auf die wettbewerbsentscheidenden Ziele konzentrieren und Munderfing als Wirtschaftsstandort aber auch als Lebens- und Wohnraum nachhaltig voranbringen.

Am 27. März 2004 fand die „Lokale Konferenz für Beschäftigung und Bildung – Munderfing“ statt, in der durch die Netzwerkakteure Strategien für die weitere Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik der Gemeinde Munderfing festgelegt wurden.

Am 13. Mai 2004 und am 24. Juni 2004 fanden zwei weitere Arbeitstreffen statt, in denen die Netzwerkakteure Projekte definierten, Messgrößen zur Bestimmung des Erfolges festlegten sowie Organisationsstrukturen der weiteren Zusammenarbeit bestimmten. Begleitend zur Arbeit der BündnispartnerInnen wurde eine Unternehmensbefragung durchgeführt, die nähere Informationen für die Strategieumsetzung lieferte.

Ca. 50 Akteure haben sich zum Netzwerk, „Lokales Bündnis für Beschäftigung und Bildung“ zusammengeschlossen. Die weitere Arbeit wird durch ein Netzwerkmanagement betreut, welches durch die Gemeindeverwaltung Munderfing gestellt wird. Ein Netzwerkbeirat wird dem Netzwerkmanagement als beratendes Gremium zur Seite stehen. Die Ziele und Regeln der weiteren Arbeit des „Lokalen Bündnisses für Beschäftigung und Bildung“ sind in einer eigenen Geschäftsordnung enthalten.

Die nachstehenden Folgeprojekte werden umgesetzt bzw. zur Umsetzung vorbereitet:

- Projekt 1 - „Wirtschaftsservice der Gemeinde“
- Projekt 2 - „Netzwerk Einstieg“
- Projekt 3 - „Munderfing Wirtschaftsgespräche“
- Projekt 4 - „Regionale Schulungen“
- Projekt 5 - „Kooperationsdreieck Schule - Wirtschaft - Eltern“
- Projekt 6 - „Haus der Generationen“
- Projekt 7 - „Mietbüro Munderfing“